

Schwung mitnehmen

Am Samstag (17:00) kommt es zum ersten Mal im neuen Jahr zu einer Neuauflage im Gotthard-Derby zwischen dem RC Biasca und dem RHC Uri. Die Stiere wollen die Emotionen aus dem Sensationssieg gegen Genf mit nach Biasca nehmen.

Sowohl die Weste der Biascesi als auch diejenige der Urner ist in diesem Jahr noch weiss. Während die Gelb-Schwarzen am vergangenen Samstag völlig unerwartet den bisher ungeschlagenen Leader Genf schlagen konnten, haben auch die Leventiner mit einem Sieg gegen den RHC Friedlingen ihr Punktekonto weiter aufpolieren können. Für die im vergangenen Jahr moralisch arg geplanten Urner, bedeutete dieser Sieg mehr als nur einen Punktegewinn. Es war ein Befreiungsschlag und ein Vorsatz zugleich, dass sich dieses Jahr etwas ändern soll. Diesen Schwung will man auch mit nach Biasca nehmen. Wie sich Uris Coach Max Aschwanden kürzlich in einer Pressemitteilung zitieren liess, besass der RHC Uri noch nie ein so starkes Kader wie derzeit. Der Sensationssieg gegen Genf vermag dieser Aussage nun noch mehr Aussagekraft zu verleihen. Das Gotthard Derby verspricht immer einiges an Spannung. Dabei wird es alles andere als ein leichtes Unterfangen. Die Biascesi sind in ihren eigenen vier Wänden bekanntlich eine Macht. Das momentan drittplatzierte Biasca stellt seine Heimstärke regelmässig unter Beweis. Auf den bulligen und treffsicheren Cleto Ré aus den Reihen der Tessiner, gilt es am Samstag ein spezielles Augenmerk zu richten, will man die Heimreise mit Punkten im Gepäck antreten. Seinen Teil dazu beitragen wird sicherlich auch Rückkehrer und Ex-Juniorennationalspieler Joshua Imhof. Der 22-jährige Wirtschaftsrechtstudent, welcher ein halbes Jahr zwecks Studium im Ausland verbrachte, hat sich bereits wieder gut in die Mannschaft integriert. Die Qualitäten des Allrounders ergänzen sich perfekt mit den beiden portugiesischen Verpflichtungen Kellner und Quiéros. Weiterhin verzichten müssen die Urner auf ihren jungen Torhüter Marcel Greimel, welcher noch eine Spielsperre absitzen muss. Fundament für den Erfolg bildet einmal mehr eine sichere und stabile Defensive. Vorne wird vieles davon abhängen, wie es bei den Urnern um ihre Chancenauswertung steht. Daneben werden die Nerven sicherlich eine Rolle spielen, denn zum Derby heizen jeweils zahlreiche Anhänger die Stimmung in der kalten Rollhockeyhalle auf.

Imhof Nicola

